



Verbraucherpolitik kompakt | Ausgabe 2/2023

Liebe Leser:innen,

mit dem Ende der Urlaubszeit geht der Blick wieder in Richtung politisches Berlin. Die Politik muss nun drängende Probleme der Verbraucher:innen angehen. Die Ergebnisse einer Sommerumfrage des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) zeigen Handlungsbedarf: von der privaten Altersvorsorge, über klare Regeln für Kinder-Lebensmittelwerbung bis hin zur Regulierung Künstlicher Intelligenz und mehr Schutz vor Greenwashing.

Die Ampel hat sich ambitionierte Ziele gesetzt. Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) steht vor seiner Verabschiedung. Der vzbv schaut genau hin, damit Förderung und Ausgleich auf den Weg gebracht werden. Die anhaltenden Preissteigerungen belasten die Verbraucher:innen, vor allem bei Lebensmitteln, wo die Preise weiterhin überdurchschnittlich steigen.

Viel zu tun also für die Bundesregierung in der zweiten Hälfte der Legislatur. Und auch das wissen wir aus Befragungen: Verbraucherschutz ist wichtig!



Ihre Ramona Pop

Vorständin Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Unsere Themen für Sie:

- [Private Altersvorsorge](#)
- [Verbraucherpolitik aktuell](#)
- [Die Märkte im Blick](#)
- [Termine](#)
- [Fakten & Positionen](#)
- [Verfahren & Urteile](#)

Im Fokus

Private Altersvorsorge reformieren



Viele Menschen treibt die Sorge um, dass sie nicht ausreichend für das Alter abgesichert sind. Die Sommerumfrage des vzbv zeigt: Für 83 Prozent der Befragten ist eine sichere und kostengünstige private Altersvorsorge das mit Abstand dringlichste der abgefragten Themen, das die Politik nach der Sommerpause angehen sollte.

Auf den großen Wurf warten die Menschen in Deutschland bisher vergebens. Die Bundesregierung hält am maroden Riester-System fest. Es wird Zeit, dass sich die Koalition bei dieser Frage auf die Seite der Verbraucher:innen stellt und nicht mehr an teuren Produkten der Versicherungswirtschaft festhält. Aus Sicht des vzbv ist ein öffentlich organisierter Vorsorgefonds privaten Angeboten wie den Riester-Produkten klar überlegen. Eine breit gestreute langfristige Aktien-Anlage kann eine hohe Rendite bei geringem Risiko möglich machen.

vzbv-Sommerumfrage: Private Altersvorsorge dringlichstes Verbraucherthema

Aktuell

Verbraucherpolitik im Überblick



Mehr Fernwärme nur mit starken Verbraucherrechten

Intransparente Preise, nicht nachvollziehbare Preiserhöhungen – der Fernwärmemarkt muss endlich verbraucherfreundlicher werden. Unter anderem durch eine bundeseinheitliche Preisaufsicht. Der kommunale Fernwärmeausbau ist richtig und kann einen wichtigen Beitrag für das Gelingen der Energiewende leisten. Der vzbv fordert, dass die Wärmeanbieter endlich verbraucherfreundlich agieren.

[Pressemitteilung zur Stellungnahme des vzbv](#)



Deutschlandticket muss bezahlbar für alle bleiben

Kaum hat sich das Deutschlandticket am Markt etabliert, da droht schon wieder Ungemach. Denn die künftige Finanzierung des Tickets ist unklar, der Preis von 49 Euro pro Monat wackelt. Der vzbv fordert von Bund und Ländern eine zeitnahe Lösung, damit das Deutschlandticket bis mindestens Ende 2025 zum Einstiegspreis erhältlich bleibt.

[Statement von vzbv-Vorständin Ramona Pop](#)



Auswertung der Energiepreisbremsen

Überhöhte Abschlagsforderungen, falsch berechnete Verbrauchsprognosen: Der vzbv hat mehr als 1.600 Verbraucherrückmeldungen zu den im März eingeführten Energiepreisbremsen ausgewertet. Die Untersuchung zeigt, wo es bei der Umsetzung hakt und wie das Gesetz nachgebessert werden muss.

[vzbv-Auswertung: Verbraucher:innen melden Probleme mit der Umsetzung der Preisbremsen](#)

[Evaluierung der Umsetzung der Strom- und Gaspreisbremsen](#)

Weitere Meldungen lesen



44%
#MITGEZÄHLT

44 Prozent der Verbraucher:innen sparen beim Kauf von Lebensmitteln. In vielen Lebensbereichen schränken die Menschen ihren Konsum ein. Das zeigt der Verbraucherreport 2023. Zudem geben die Verbraucher:innen mehrheitlich an, seltener in Restaurants oder Bars zu gehen (61 Prozent) oder in den Urlaub zu fahren (56 Prozent).

[Hier](#) geht es zum Verbraucherreport 2023



GETWITTERT

Altersvorsorge

„Es ist kompliziert und leider nicht immer eindeutig, wie die Preissteigerungen begründet sind, aber viele Menschen trifft das im Alltag schwer, daher müssen Ursachen weiter untersucht werden, um gegenzusteuern.“ [#Gierflation](#) [#Inflation](#)

Michaela Schröder

Leiterin Geschäftsbereich Verbraucherpolitik beim



Folgen Sie [@vzbv](#) und [unseren Expert:innen](#) bei Twitter.

Der vzbv in den Medien

Ramona Pop: Gegen betrügerische Haustürgeschäfte

Immer häufiger beklagen Verbraucher:innen Betrug, Überrumpelung und Abzocke durch Geschäfte an der Haustür. vzbv-Vorständin Ramona Pop fordert im FUNKE-Gespräch wirksame Maßnahmen von der Politik.

FUNKE Mediengruppe
19. August 2023

[morgenpost.de](https://www.morgenpost.de)

„Das von der Ampel versprochene Klimageld muss jetzt kommen“

vzbv-Vorständin Ramona Pop im Gespräch mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland: Das Klimageld ist ein wichtiger Baustein der Energiewende und ein Anreiz für die Verbraucher:innen, CO2 einzusparen.

Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)
23. August 2023

[rnd.de](https://www.rnd.de)

Nahrungsergänzungsmittel für Kinder sind oft zu hoch dosiert

vzbv und Verbraucherzentralen fordern Zulassungspflicht für Nahrungsergänzungsmittel für Kinder.

Rheinische Post
9. August 2023

[rp-online.de](https://www.rp-online.de)

Kontoeinblick der Schufa-App in der Kritik

vzbv kritisiert, dass Nutzer:innen dazu verleitet werden könnten, ihre Kontodaten freizugeben.

Spiegel Online
19. Juli 2023

[spiegel.de](https://www.spiegel.de)

DIE MÄRKTE IM BLICK

Mit der Marktbeobachtung analysiert der vzbv das Marktgeschehen in den Bereichen Digitales, Energie und Finanzen.

Wechselbereitschaft bei Strom und Gas gering

vzbv-Befragung zeigt, dass viele Verbraucher:innen an ihrem Anbieter festhalten.

Neo- und Direktbanken für Kund:innen teils schwer erreichbar

vzbv bemängelt Schwächen bei der telefonischen Erreichbarkeit.

Online-Bewertungen: Null Sterne beim Marktcheck

Beworbene Echtheit von Nutzerbewertungen ist nicht immer nachvollziehbar.

ALLE THEMEN DES VZBV



Fakten & Positionen

Digitaler Euro, Bargeld, sicherer Zahlungsverkehr: Bezahlen muss verbraucherfreundlich sein | vzbv nimmt Stellung zu Vorschlägen der Europäischen Kommission

EU-Vorstoß gegen Greenwashing: Green Claims nur mit Nachweis | Stellungnahme: vzbv begrüßt Regulierung umweltbezogener Werbung

Kritik an Vorschlag aus Brüssel: Provisionsverbot endlich einführen | Stellungnahme zum Entwurf einer EU-Omnibusrichtlinie zur Stärkung der Vorschriften zum Schutz von Kleinanlegern

Den Rückbau der Gasnetze verbraucherfreundlich ausgestalten | Stellungnahme zum Netzentwicklungsplan Gas 2022-2032 der Fernleitungsnetzbetreiber



Verfahren & Urteile

Dating-Portal darf Kundenfotos nicht für Mahnungen missbrauchen: Landgericht Leipzig gibt Klage des vzbv statt.

Stromanbieter darf Kundendaten nicht anlasslos an Schufa übermitteln: Landgericht Frankfurt am Main untersagt ePrimo die Verwendung bestimmter Datenschutzhinweise.

Klage des vzbv gegen DAZN erfolgreich: Nutzungsbedingungen des Streaminganbieters sind in Teilen intransparent und unzulässig.

Deutsche Post darf Gültigkeit der mobilen Briefmarke nicht auf 14 Tage beschränken: Statement von vzbv-Vorständin Ramona Pop zum Urteil

Termine

Unsere Veranstaltungstipps

Leben lernen auf dem Lehrplan – Wie steht es um Verbraucherbildung an Deutschlands Schulen?

Termin: 18.09.2023 | 14.00 Uhr | Villa Elisabeth, Invalidenstraße 3, 10115 Berlin

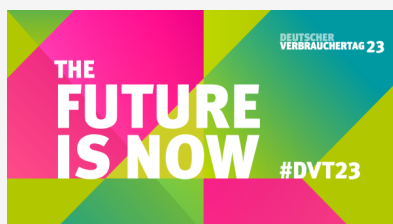


Wo stehen wir heute? Wie kommt Verbraucherbildung bei den Schüler:innen an? Das will der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) mit Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und Schulen im Rahmen der Veranstaltung „Leben lernen auf dem Lehrplan“ diskutieren.

Eine Veranstaltung des vzbv, zu Gast ist unter anderem Dr. Christiane Rohleder, Staatssekretärin im Bundesverbraucherschutzministerium. [Mehr dazu lesen](#)

Deutscher Verbrauchertag 2023 - The Future is now

Termin: 27.11.2023 | 11.00 Uhr | auch via Livestream



Das Programm und weitere Informationen des #DVT23 werden im Laufe des Septembers veröffentlicht. [Mehr dazu lesen](#)

Fotos (in der Reihenfolge ihres Erscheinens): Die Hoffotografen GmbH / AdobeStock_bernardbodo_177095611 / astrosystem - Adobe Stock / Lara Zahner - AdobeStock / Wayhome Studio-AdobeStock / vzbv - Gert Baumbach / vzbv / vzbv

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Rudi-Dutschke-Straße 17

10969 Berlin

[Kontakt](#) | [Impressum](#)

Wenn Sie sich von diesem Newsletter abmelden wollen, klicken Sie bitte hier [hier](#).

Wenn Sie sich von allen Newslettern des vzbv abmelden wollen, können Sie das [hier](#) erledigen.